



Eine neue Heizungsanlage für das Clubhaus des GCW

Ein Energiegutachten hat gezeigt, dass die Heizung im Clubhaus nicht mehr den heutigen Anforderungen genügt. Nach längerer Planungs-phase hat sich der Vorstand für eine Heizung mit Brennwerttechnik entschieden, die mit Flüssiggas betrieben wird.

Die neue Heizanlage wurde im Februar 2015 in Betrieb genommen.

Einige Vorteile der neuen Heizanlage

- moderne Brennwertanlage, die ihre Leistung dem Bedarf anpasst
- Energieeffizienzpumpe
 - bedarfsangepasste Regelung der Heizung und Wasserzirkulation
 - geringst möglicher Stromverbrauch
- Abgastemperatur von ca. 200°C auf ca. 45°C gesenkt
- Jahresnutzungsrad von ca. 70 auf 97 % gesteigert
- CO₂-Emission deutlich verringert, Abluft weitgehend Wasserdampf
- Wärmerückgewinnung der Kälteanlagen aus der Gastronomie
- moderne Trinkwasserbereitung mit höchsten Hygieneansprüchen
 - keine Wasserlagerung mit Gefahr von Hygienemängeln
 - Durchlauferhitzer, dadurch kein energieaufwändiges Vorhalten von Warmwasser
- Flüssiggas, kein Öl-Geruch mehr



Vorteile der Brennwerttechnik

- deutlich verbesserte Energieausbeute
fast gesamte thermische Energie des Brennstoffs in Heizwärme umgewandelt
- Rückgewinnung der Wärme aus Abgasen und Einschleusen in den Heizprozess, dadurch kaum Wärmeverluste in den Abgasen
- Geringe Betriebstemperatur, dadurch geringerer Heizstoffbedarf
- verminderter CO₂-Ausstoß

Vorteile von Flüssiggas gegenüber Erdöl

- emissionsarm
- Verbrennung fast ohne Rückstände
- hinterlässt kaum Feinstaub
- mischt sich nicht mit Wasser, daher keine Gefährdung von Trink- und Grundwasser
- Nebenprodukt der Erdöl- und Erdgasverarbeitung
- reines Kohlenwasserstoffgemisch, daher ungiftig
- Verflüssigung der Gase bei geringem Druck
dadurch Verringerung des Volumens
- kostengünstiger Transport

Der Gas-Tank ist von der Firma Primagas geleast und unterliegt deren Sicherheitsmanagement.

Die Heizung wurde vom örtlichen Handwerksbetrieb „Haustechnik R. Wihan“ errichtet.

Die Erneuerung der Heizanlage ist
Teil des Energiekonzepts im Rahmen des Projekts
GOLF&NATUR.